

## Arbos-Spielplan 2010 startet in Villach: Bildungsauftrag

Dass es Herbert Gantschacher angesichts der Kärntner Kulturpolitik die Zornesröte ins Gesicht treibt, ist nichts Neues. Neu ist auch nicht, dass der Arbos-Chef nicht die Angst seiner „subventionsverlustgeplagten Kollegen“ teilt und hierzulande erst gar nicht um Förderungen ansucht. Da bleibt er seiner Linie genauso treu wie dem Jahresspielplan, der morgen in Villach startet.

„Geld ist keine Ware, Geld ist kein Produkt – über Bildung und Menschenrechte“: Über diese Kernthemen spannt sich 2010 das Spektrum der Arbos-Produktionen, die morgen (4. Feber)



36-jährig trat Wilhelm Jerusalem mit Helen Keller in Kontakt.

20 Uhr) zum Auftakt in der Neubuehnevillach (nbv) mit einer Uraufführung starten; um dem Briefwechsel von Wilhelm Jerusalem (1854 - 1923) und Helen Keller (1880 - 1968) im dokumentarischen Theater nachzuspüren und um eine Bildungslücke zu schließen.

Der so gut wie vergessene österreichische Pädagoge, Soziologe und Philosoph war nämlich einer der ersten, der Kellers literarisches Talent erkannte, nachdem er 1890 in Briefkontakt mit der damals 16-jährigen, taubblinden Amerikanerin getreten war, die als Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin Geschichte schreiben sollte.

In Villach schlüpfen Sabine Zeller und Markus Rupert für „Briefe“ in die Rolle des literarischen „Dream Teams“, das auf DVD erster Teil der „Visuellen Theaterbibliothek“ wird, die Gantschacher gemeinsam mit

Schauspieler Horst Dittrich, dem polnischen Filmemacher Olgierd Koczorowski und dem Filmgestalter Erich Heyduck aufbaut.

In die Wiener U-Bahn geht Arbos als Stationentheater heuer von 18. - 27. März mit Franz Kafkas „Fahrgast“. Die „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte als Gantschachers visueller und choreografischer Bildungsauftrag in einem Land, „in dem kein Grundwissen mehr vorhanden ist“, feiert am 19. März im Wiener Theater des Augenblicks Premiere, wo Kafka-Prosa – „Wunsch, Indianer zu werden und „Die Bäume“ – gespielt wird. Am 22. und 27. März wird sein „Vor dem Gesetz“ aufgeführt. Danach geht Arbos mit der Wiederaufnahme von Viktor Ullmanns Friedensprojekten nach Slowenien und auf die Insel Rügen.

Und weil es auch heuer heißt: „Krieg = daDa“ widmet sich Gantschacher im Sommer auf der Klostersruine Arnoldstein seinem Ausstellungsprojekt „Über Photo- und Kartenfälscher“ im Kontext machtpolitischer Vorteile.

Irina Lino

Die taubblinde amerikanische Schriftstellerin Helen Keller. ►

Mittwoch, 3. Februar 2010 / Nr. 17.875, € 1,-

Kärntner Krone

Kronen  
Zeitung  
UNABHÄNGIG

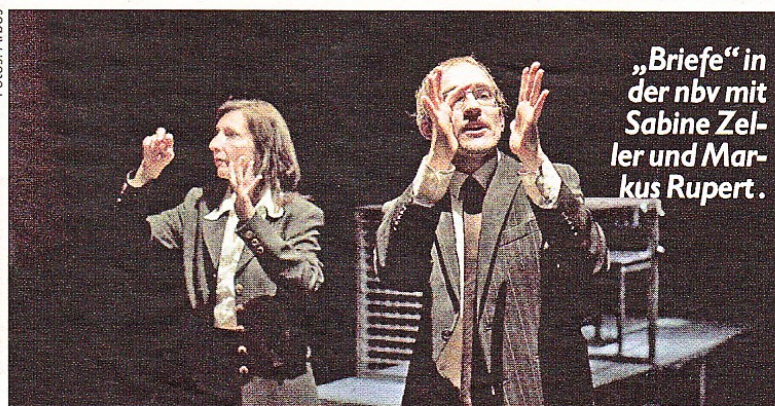
www.krone.at

Klagenfurt, Krone Platz

REDAKTION: ☎ 0463/3842 ABO-SERVICE: ☎ 057



Fotos: Arbos



„Briefe“ in der nbv mit Sabine Zeller und Markus Rupert.